Hundeapotheke – Erste Hilfe beim Hund

Inhalt

Einführung	**1**
Hundeapotheke	**2**
Wie erkenne ich frühzeitig Gesundheitsprobleme	**2**
Auf zur tierärztlichen Behandlung	**3**
	3
Maulschlinge	3
Stillen akuter Blutungen	3
Magendrehung	
Erstversorgungsmassnahmen	**3**
Wundversorgung	3/4
Maulschlinge	4
Stillen akuter Blutungen	4
Magendrehung	4

1. Einführung

Nur gesunde Arbeitshunde können auf der Alp ihre Arbeit täglich leisten. Hunde sollten physisch fit, geimpft, entwurmt, räudefrei und mit einem gepflegten Fell auf die Alp kommen. Dennoch kann es sein, dass ein Hund über den Sommer krank wird. Verletzungen nach Raufereien mit anderen Hunden können vorkommen. Steinschlag oder Absturz können einen Hund unter Umständen tödlich verletzen.

Grundsätzlich sollten Gesundheitsbehandlungen eines Hundes immer in Absprache mit einem/einer Tierarzt /-ärztin erfolgen. Zu erkennen, dass es einem Hund schlecht geht, ist nicht immer offensichtlich. In Notfällen kann es wichtig sein, Erstversorgungsmassnahmen zu treffen, noch während man den/die Tierarzt/-ärztin kontaktiert.

Folgende Punkte werden in diesem Merkblatt behandelt:

1. Was gehört in die Alpapotheke für Hunde?
2. Wie erkenne ich Gesundheitsprobleme eines Hundes frühzeitig?
3. Der Hund muss zum/zur Tierarzt/-ärztin: Was gilt es zu bedenken?
4. Erstversorgungsmassnahmen

agridea
ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

2. Hundeapotheke

Damit man die Hundeapotheke nicht ständig mit sich rumtragen muss, kann man sie, vor Wasser geschützt, z. B. in der Nähe des Nachtpferches aufbewahren. Der Lagerort sollte auf jeden Fall gut und schnell erreichbar sein. Da Salben und Antibiotika empfindlich auf Temperaturschwankungen reagieren, sollten sie in der Hütte aufbewahrt werden.

Je nach Zusammenstellung überschneiden sich Inhalte der Schaf- bzw. Ziegenapotheke und der Hundeapotheke. Die Hundeapotheke sollte Folgendes enthalten:

Werkzeuge und Material	Medikamente
1–2 Hundepfotenschuhe in der passenden Grösse und eine anpassbare Schiene	Antibiotika-Tabletten (Dosis für 3–5 Tage, nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mit dem/der Tierarzt/-ärztin)
Fiebermesser	Augentropfen oder Augensalben (nur mit tierärztlicher Verordnung)
Handschuhe	Antiallergika oder einmalige Dosis Kortison (nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mit dem/der Tierarzt/ -ärztin)
Maulkorb oder Band für Maulschlinge Pinzette, gebogene Schere, Messer Taschenlampe	Desinfektionsmittel (z. B. Jodlösung und Jodseife) Entzündungshemmer
Verbandsmaterial: sterile Wundauflage, Watteverband, Gazen, selbstklebender Schnellverband, Tesa-Band	Kohletabletten oder -kapseln
Wärmedecke / Isolationsdecke	Ohrreiniger
Zeckenzange	Probiotika oder Laktofermente
Evtl. homöopatische Apotheke	Schwarztee für Augenkompressen

Die Telefonnummer der Tierarztpraxis und der REGA sollten anfangs Sommer im Handy gespeichert werden und in der Hütte gut sichtbar aufgehängt sein. Das Führen eines Behandlungsjournals bei Hunden ist nicht verpflichtend. Für eine bessere Rückverfolgbarkeit wird aber empfohlen, sämtliche Behandlungen zu dokumentieren.

3. Wie erkenne ich frühzeitig Gesundheitsprobleme?

Notfälle wie Knochenbrüche oder schwere Bissverletzungen erkennt man meist schnell. Eine Magendrehung ist schwieriger festzustellen; bleibt sie unbemerkt, kann sie schnell tödliche Folgen für den Hund haben.

Unabhängig von einem Notfall sollten sämtliche Hunde auf der Alp täglich genau beobachtet werden. Folgende Fragen helfen den aktuellen Gesundheitszustand eines Hundes einzuordnen:

- Bewegt sich der Hund rund und flüssig und seinem Alter entsprechend? Hinkt er?
- Wirkt er vital, gedämpft, schwerfällig oder nervös?
- Frisst er? Wie ist die Konsistenz des Kots?
- Sieht das Fell gesund aus und reagiert er auf seine Umwelt?
- Kratzt oder leckt sich der Hund auffällig oft an bestimmten Stellen?
- Schüttelt er öfters den Kopf?

Besteht der Verdacht, dass es einem Hund nicht gut geht, gibt es drei Indikatoren, welche helfen können, den Gesundheitszustand eines Hundes weiter zu beurteilen. Entspricht einer dieser Werte nicht der Norm, so sollte unmittelbar ein/eine Tierarzt/-ärztin konsultiert werden.

Drei Indikatoren:

1. **Veränderte Körpertemperatur:** Die normale Körpertemperatur eines Hundes liegt zwischen 38,5 und 39,0 °C. Fieber kann ein Zeichen für Entzündungen im Körper sein. Zu tiefe Temperatur kann auf einen Schockzustand oder Unterkühlung hinweisen.
2. **Die kapillare Rücklaufzeit:** Die Durchblutung und Funktion des Kreislaufs werden mit einem Daumendruck auf das Zahnfleisch getestet. Spätestens nach zwei Sekunden sollte der weisse Fleck des Fingerabdruckes wieder rosa gefärbt sein.
3. **Die Farbe der Maulschleimhaut:** → *siehe nächste Seite*

Schleimhautfarbe	Zustand Hund
Blassrosa	Normal
Weiss	Blutverlust, Schock, Blutarmut
Bläulich	Sauerstoffmangel, Atemwegsbehinderung, Vergiftung
Gelb	Lebererkrankung, Blutabbau (Zerstörung der roten Blutkörperchen)
Gerötet	Fieber, Hitze, körperliche Anstrengung, Entzündung

Adaptiert aus Eggimann B. & Jakober, M. 2020, Notfall Hund. Das Einmaleins der Erstversorgung. Maria Jakober Umwelt GmbH (Hrsg.), Stalden.

4. Auf zur tierärztlichen Behandlung

Bevor man sich auf den Weg zum/zur Tierarzt/-ärztin macht, sollte diese/r vorher immer telefonisch kontaktiert werden. Egal, ob offener Bruch oder Ohrenentzündung. Handelt es sich um einen Notfall, gibt ein Anruf dem/der Tierarzt/-ärztin die Chance, wichtige Vorbereitungen zu treffen, welche anschliessend dem Hund das Leben retten können.

Arbeitsorganisation

Vor der Sömmerung sollte geklärt werden was geschieht, wenn sich ein Hund auf der Alp verletzt oder wenn er stirbt:

1. Wer geht mit dem Hund zum/zur Tierarzt/-ärztin?
2. Wer schaut auf die Tiere, wenn die Hirtin oder der Hirte mit dem Hund in der Tierarztpraxis ist?
3. Wo geht der Hund nach der Behandlung hin, sollte er (vorläufig) nicht mehr alptauglich sein?
4. Sollte ein Hund versterben, kann bald ein Ersatz gefunden werden?

Kostenübernahme

Leider sind Verletzungen und Notfälle auch mit Kosten verbunden. Ebenfalls sollten vor der Sömmerung folgende Fragen beantwortet und gegebenenfalls schriftlich festgehalten werden:

1. Wer übernimmt die Behandlungskosten? Bis zu welcher Höhe?
2. Wer übernimmt die Kosten für Medikamente die dem Hund / den Hunden auf der Alp verabreicht werden?
3. Was geschieht, wenn ein Hund stirbt? Wie wird die Eigentümerin des Hundes entschädigt?

Für Hütehunde und Herdenschutzhunde, sollten Kostenübernahmen von tierärztlichen Behandlungen vor der Sömmerung klar geregelt sein. Der Abschluss einer Versicherung für Hunde kann hilfreich sein.

Transport zur Tierarztpraxis

Solange ein Hund laufen kann, soll er das tun. Kann ein Hund nicht mehr laufen, muss abgeklärt werden, ob der Hund mit einem Helikopter abgeholt oder der/die Tierarzt/ -ärztin hochgeflogen werden kann, um den Hund vor dem Transport medizinisch zu versorgen. Liegt der Hund an einem gefährlichen Ort (z. B. nach einem Absturz), gilt es die menschliche Sicherheit nicht zu vergessen. Kontaktieren Sie Hilfe und versuchen Sie ruhig zu bleiben.

Informieren Sie sich vor der Alpsaison bezüglich Rettung eines Arbeitshundes bei der REGA.

5. Erstversorgungsmassnahmen

Wundversorgung

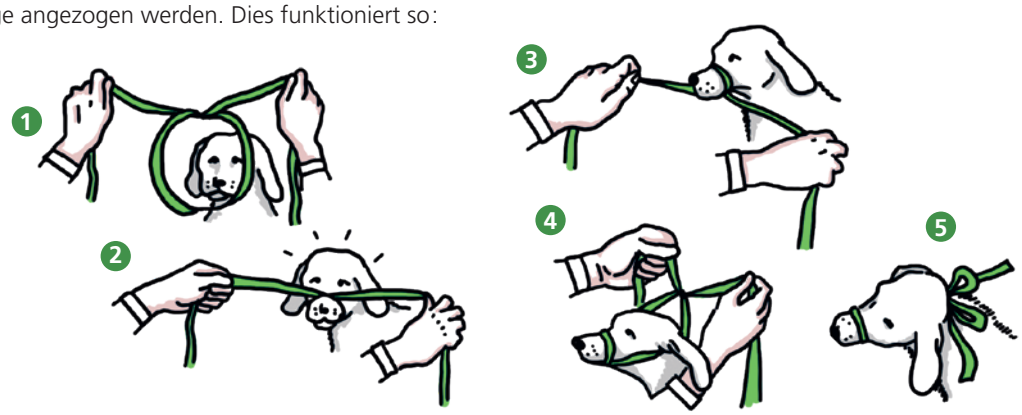
Wunden können verschiedene Ursachen haben und je nach Lokalistation und Ausmass unterschiedliche Schweregrade aufweisen. Vor der Alpsaison empfiehlt es sich, das korrekte Anbringen eines Verbandes mit und ohne Schiene unter Anleitung einer Fachperson (Tierarzt/-ärztin oder tierärztliche/-m Praxisassistentin/-en) zu üben. Häufig ist man auf der Alp mit sekundären Hautinfektionen durch Lecken/Kratzen (hot spot) oder Bisswunden konfrontiert. Die Schritte der korrekten Wundversorgung sind folgende:

→ *siehe Rückseite*

1. Übersichtliche Fotoaufnahme per Handy an den/die Tierarzt/-ärztin. Vorsicht, dass das Foto nicht von zu nahe aufgenommen wird, ansonsten ist eine Interpretation für den/die Tierarzt/-ärztin schwierig.
2. Wenn nötig, Haare rund um die Verletzung abschneiden.
3. Mit reichlich Wasser spülen, mit desinfizierender Seife waschen, nochmals spülen, anschliessend mit Desinfektionsmittel auswaschen.
4. Nach Absprache mit dem/der Tierarzt/-ärztin: Wundspray oder Salbe auftragen, mit Verband abdecken, Antibiotika und/oder Entzündungshemmer verabreichen.

Maulschlinge

Oft arbeitet man mit «fremden» Hunden und kann die Reaktion eines Hundes bei einer Behandlung nicht abschätzen. Daher kann es empfehlenswert oder nötig sein, diesem zuerst einen Maulkorb anzuziehen. Ist kein Maulkorb vorhanden, kann eine Maulschlinge angezogen werden. Dies funktioniert so:



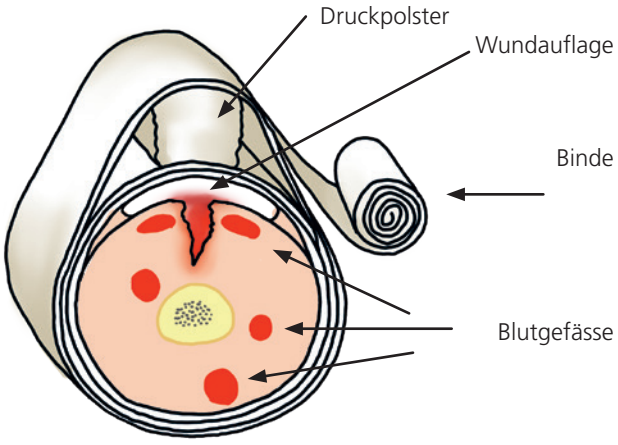
Vorsicht:

Eine Maulschlinge / ein Maulkorb sollte nie angezogen werden bei:

- Atemnot und Brustkorbverletzungen
- Maul- oder Kopfverletzungen
- Erbrechen, Blut oder Fremdmaterial in Nasen- bzw. Rachenbereich
- Herz-Kreislaufbeschwerden
- Schockzustand
- Verdacht auf Vergiftung

Stillen akuter Blutungen

Starkblutende Wunden mit einem Druckverband (Bild unten) verbinden. Tierarzt/-ärztin anrufen, weiteres Vorgehen mit ihm/ihr absprechen.



Magendrehung

Bei einer Magendrehung werden Mageneingang und –ausgang verschlossen, in dem sich der Magen einmal um die eigene Längsachse überschlägt. Aufgrund ihrer Grösse sind Herdenschutzhunde etwas anfälliger auf Magendrehungen als Hütehunde. Um Magendrehungen bei Hütehunden vorzubeugen sollten diese abends und nie unmittelbar vor der Arbeit gefüttert werden. Bei Herdenschutzhunden empfiehlt sich eine Fütterung am Morgen.

Symptome einer Magendrehung sind gestörtes Allgemeinbefinden und Apathie, aber auch Unruhe mit Würgen und starkes Speicheln. Der Bauch beginnt sich zu blähen und der Hund zeigt Atemnot, wird schwach und torkelt.

Besteht Verdacht auf eine Magenumdrehung muss sofort ein/eine Tierarzt/-ärztin konsultiert werden. In Absprache mit dem/der Tierarzt/-ärztin wird das weitere Vorgehen entschieden, u. a. ob die REGA gerufen werden soll.

Impressum	
Herausgeberin	AGRIDEA, Eschikon 28 CH-8315 Lindau T +41 (0)52 354 97 00 F +41 (0)52 354 97 97 www.agridea.ch
Autoren	Dr. med. vet. Elena Stern Andrea Sulig, Andreas Schiess, AGRIDEA
Layout, Illustrationen	AGRIDEA
Titelbild	AGRIDEA
Gruppe	Herdenschutz
Artikel-Nr.	4394

© AGRIDEA, Mai 2023